

Inhalt

Vorwort XI

Vorbemerkung zur Neuauflage XIV

Quellenkürzel-Verzeichnis XV

Kapitel I

Fürsten und Bürger:

Voraussetzungen und Grundtendenzen

Was bisher geschah . . . 1

9. Jahrhundert: Die Kunstmusik beginnt 2

Die Wende im 15. und 16. Jahrhundert 4

Um 1700: Frühe öffentliche Konzerte 8

Sachsen und die Vorgänge an der Dresdner Hofkapelle 14

Kastraten 24

Widersprüche in den Musikern 25

Drei Biographien 30

Erläuterungen zu Quantz' Lebenslauf 31

Der hohe Beamte: Johann Joachim Quantz

Ausschnitte aus seiner Selbstbiographie 32

Weiterer Werdegang 39

Exkurse: Zum Begriff »Virtuose« 42

Zum Begriff »Musikant« 44

Aus Dittersdorfs Lebensbeschreibung 46

Der Unternehmer: Georg Philipp Telemann

Ausschnitte aus seinen Selbstbiographien 46

Erläuterungen dazu 55

Der Unangepaßte: Johann Sebastian Bach 65

Freie Künstler 74

Kapitel II

Kenner und Liebhaber:

Öffentliches Konzert und andere Formen der Selbstorganisation

Das öffentliche Konzert

Einleitung 77

Entstehung und Organisation 85

Mitglieder und Berufe	92
Finanzen und Öffentlichkeit	95
Programm	107
Besetzung des Orchesters	116
Zeiten und Äußeres	121
Das Publikum	
Kenner und Liebhaber	128
Eine Zugabe: Forkels »Ankündigung seines akademischen Winter-Concerts«, Göttingen 1779	140
Publikumsverhalten	141
Zweck, Maß und Ziel	168
Frauen	
Ein doppeltes Motto	179
Einleitung	180
Instrumente	181
Publikum	186
Notenveröffentlichungen	188
Musikunterricht	191
Publizistik	199
Auf dem Podium	201
Hausarbeit	211
Himmel und Hölle	216
Arbeitsvorschläge und Fundsachen	219
Virtuosenkonzert	222
Konzertgesellschaften, Privat- und Übungskonzert	237
Schrifttum, Publikationswesen, Lehrbücher	248

Kapitel III

Die Volkserzieher:

Bitte deutlich komponieren und deutsch fühlen!

Bürgertum 257

Nationale Musikziele

Burney und seine Kritiker	259
Eigene Schwäche = Fremde Stärke	261
Die italienische Reise	264
à la française	267
»Patriotismus«	269

- »Haben die Deutschen einen Nationalcharakter in ihrer Music,
und worinn besteht er?« 273
Kosmopolitismus? 279
Eine Zugabe: Die Schlacht ums Nadelöhr 282

Neue musikalische Tendenzen

- SO DARF ES NICHT MEHR SEIN! oder:
Aus dem dunklen Vergangenen leuchtet die Zukunft hervor!
Harmoniebetonung und harmonische Kompliziertheit 293
Harmoniebetonung und harmonische Komplizierung,
Überinstrumentierung 294
Beispiel: Mozart 295
»Das zu große Kunstgewebe«:
Keine Kanons und Fugen mehr! 298
Beispiel: Johann Sebastian Bach 304
Virtuosität und Schwierigkeit: Instrumental 309
Beispiel: Johann Sebastian Bach 311
Virtuosität und Schwierigkeit: Vokal 312
Beispiel: Textbehandlung 315
Zum drittenmal: Johann Sebastian Bach 317
Alles barock und gotisch! 321
SO SOLL ES SEIN!
Natürliche Melodie 323
Nachahmung der Natur 328
Diese Welt muß unser sein!
Nehmt doch endlich Vernunft an! 339
Dann muß man euch zu eurem Glück zwingen! 343

Kapitel IV

Die Komponisten:

Schönes ist schwer herzustellen, aber noch schwerer zu verkaufen.

Einleitung 349

Die neuen Götter

Tod und Ewigkeit:

Über die Anbetung von Denkmälern 351

I. Nachricht von Carl Philipp Emanuel Bach 362

Genie und Befreiung:

Ich bin mein eigener Herrscher 369

Selbstbefreiung 377

Joseph Haydn	379
Christoph Willibald Gluck	381
Wolfgang Amadeus Mozart	382
2. Nachricht von Carl Philipp Emanuel Bach	389
Konkurrenz und freier Markt:	
Eine Szenenfolge	392
3. Nachricht von Carl Philipp Emanuel Bach	394
Joseph Haydns Frauen	406
Die neue Musik	
Normierungen, Einschränkungen, Straffungen:	
Die Musiker	412
Instrumentalmusik:	
Der Sieg des Gefühlsdramas	
Die Südfront bricht!	427
4. Nachricht von Carl Philipp Emanuel Bach	440
Affektwechsel	446
Sonatensatz	455
5. Nachricht von Carl Philipp Emanuel Bach	467
Charakteristische Musik	470
Vokalmusik:	
Geistliche Musik	475
Oper und Operette	485
Beethoven	502
Register	507